

Thomas Unger
Claudia Braun
Gebhart Höritzer
Inge Schettler
Ulf Siebert
Dr. Christian Wittlinger

Tübingen, 25.03.2025

Antrag Infrastruktur zur Absicherung der Tübinger Bevölkerung

Wir leben in unsicheren Zeiten, und dies auf unterschiedlichen Ebenen:

Wetterextreme führen zunehmend zu Naturkatastrophen, aktuell wird in Europa Krieg geführt, die Sicherheitslage hat sich seit 2022 verändert, was die Brisanz der Fragestellung erhöht.

Auch Hitzeschutzmaßnahmen erfordern Alarmmechanismen für die Bevölkerung und entsprechende Schutzeinrichtungen.

Der Städte- und Gemeindebund forderte am 09.03.2025 angesichts der Lage verstärkte Aktivitäten zur Sicherung der Bevölkerung

Bereits 2021 und 2022 hat die Tübinger Liste, z.T. mit interfraktioneller Unterstützung Anträge gestellt bzgl. Katastrophenschutzplänen und Warnsystemen in Tübingen.

Am 30.11.22 wurde der letzte Antrag mit einer Berichtsvorlage beantwortet, in der auf die Zuständigkeit des Landkreises verwiesen wurde und ein Warnkonzept am Entstehen sei.

Zudem wurde darauf hingewiesen, dass Mittel für eine flächendeckende Analyse und Planung für ein akustisches Warnsystem eingestellt seien und die Verwaltung nach Klärung des Sachverhalts wieder auf das Gremium zukäme.

Aus der Bürgerschaft werden in letzter Zeit vermehrt Fragen nach Schutzräumen in Tübingen gestellt, d.h. die Bevölkerung ist zunehmend besorgt und erwartet Antworten von der Verwaltung.

Wir möchten diese Besorgnis aufgreifen und beantragen einen Bericht über den aktuellen Stand der Reaktivierung von Warnsystemen und des Vorhandenseins von Schutzräumen für die Tübinger Bevölkerung. Ebenso bitten wir um einen Bericht über den Stand des Hitzeschutzkonzeptes und den aktuellen Stand bei der Umsetzung der Trinkbrunnen in der Stadt.

Für die Tübinger Liste: Claudia Braun